

Das tun Schulwegbegleiter/innen:

Von Up to you! geschulte Schulwegbegleiter/innen treten ordnend und streitschlichtend bei der Schulfahrt in Bus und Bahn auf. Sie erhöhen damit die Schulwegsicherheit und beugen Gewalt und Vandalismus im Fahrzeug vor.

Durch ihren vorbildlichen Einsatz lernen die Schülerinnen und Schüler auch in schwierigen Situationen selbstbewusst aufzutreten, übernehmen Verantwortung und zeigen Zivilcourage.



Der Verein „Up to you!“

- bildet Schüler/innen und Schüler zu Schulwegbegleiter/innen aus,
- koordiniert die Durchführung von Busschulen an Grund- und weiterführenden Schulen. Hier lernen die Schüler/innen das sichere Verhalten vor, während und nach der Fahrt mit Bus und Bahn.

Dabei wird Up to You! von den regionalen Verkehrs- und ÖPNV-Aufgabenträgern, von den örtlichen Polizeibehörden sowie von ehrenamtlich Mitarbeitenden unterstützt.

Der Verein ist in Ostwestfalen und im Raum Paderborn-Höxter aktiv.

Kontakt:

Up to you! Bus- und Bahn machen Schule e.V.
c/o OWL Verkehr
Christina Pörtner / Sandra Dick
Willy-Brandt-Platz 2
33602 Bielefeld

Tel. 0521 557 666 35
E-Mail: kontakt@uptoyou-owl.de



Ausbildung
Schulwegbegleiter/in
in Bus und Bahn



Aufgaben der Schulwegbegleiter/innen:

Schulwegbegleiter/innen:

- bieten Schüler/innen und anderen Mitfahrenden wenn nötig Hilfe an,
- entscheiden selbst, ob oder wann sie aktiv werden,
- sorgen für mehr Sicherheit und eine entspannte Atmosphäre an Haltestellen und in Bus und Bahn,
- vermitteln gewaltfrei bei Konflikten, wenn sie diese als ungefährlich einschätzen und sich eine Klärung zutrauen,
- melden dem Fahrpersonal „besondere Vorkommnisse“ (z. B. bei körperlichen Auseinandersetzungen, Sachbeschädigung).

Wer kann Schulwegbegleiter/in werden?

Alle Schüler/innen ab der Jahrgangsstufe acht, die regelmäßig mit Bus und/oder Bahn zur Schule fahren und die bereit sind, freiwillig diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Die Eltern müssen mit der Ausbildung einverstanden sein.

Die Ausbildung:

Die Schüler/innen lernen:

- heikle Situationen in Bus und Bahn zu erkennen und einzuschätzen,
- Körpersprache zu lesen und durch Gespräche zu vermitteln und zu überzeugen,
- die eigenen Grenzen wahrzunehmen und daraus Handlungsmöglichkeiten abzuleiten,
- Konflikte zu bewältigen und mit Provokationen umzugehen (Deeskalations- und Streit-schlichtungstraining).

Die Schüler/innen üben anhand von Rollenspielen, in Konfliktsituationen angemessen einzugreifen. Zur realen Situationseinübung kommt (je nach Verfügbarkeit) ein Bus an den Veranstaltungsort.

Die Teilnehmer/innen erhalten im Rahmen einer Verleihungsveranstaltung an ihrer Schule ein Zertifikat und ihren Ausweis als „Schulwegbegleiter/Schulwegbegleiterin“.

Dauer und Ort:

- Die Ausbildung findet an zwei Schultagen mit maximal 20 Teilnehmer/innen statt.
- Die Teilnehmer/innen kommen je nach Standort entweder aus mehreren Schulen eines Schulzentrums oder einer einzelnen Schule.
- Nach Möglichkeit wird die Ausbildung in Räumlichkeiten außerhalb der Schule (Jugendzentrum, Gemeindehaus, Bürgerzentrum etc.) durchgeführt.

